

Mitgliederzahlen beim SV Millingen bleiben stabil

Der Vorstand informierte auf seiner Mitgliederversammlung

MILLINGEN. Es war ungemütlich kalt während der ordentlichen Mitgliederversammlung des SV Millingen, die wegen der Corona-Pandemie draußen vor dem Clubheim des SV Millingen abgehalten wurde. Das war wohl auch einer der Gründe, dass diesmal nur 29 Mitglieder erschienen sind.

Im Rahmen der Versammlung wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft Janine Coenen, Alex Lempert, Niklas Paßmann und Mario Spettmann geehrt. Schon 50 Jahre im Verein ist Heinz-Rolf Weyhofen, der dafür die Goldene Ehrennadel des Vereins bekam.

Wegen ihrer besonderen Verdienste insbesondere beim Bau der Kleinspielfelder, der Renovierung des Clubheimes und der Sportplatzpflege wurden nach einem einstimmigen Vorstandsbeschluss Gerhard Peerenboom mit der Silbernen und Ulrich van de Sandt mit der Goldenen Verdienstnadel ausgezeichnet.

Corona bestimmte die Berichte des Vorsitzenden Ulrich Glanz und der einzelnen Abteilungsleiter. Glanz merkte an, dass man sich im sportlichen Bereich eigentlich einen Rückblick ersparen kann. Sowohl im Fußball als auch im Tischtennis wurden die Meisterschaften schon nach wenigen Spielen erst unterbrochen und schließlich ganz abgesagt.

Seit Ende Oktober lag das Vereinsleben fast vollständig brach und erst Mitte März war mit sinkenden Inzidenzquoten ein eingeschränktes Training auf der Sportanlage wieder möglich. Die Hallensportler mussten sogar noch deutlich länger warten, erst Ende Mai stand die Millinger Turnhalle wieder für das Training der Tischtennisabteilung

und die verschiedenen Breitensportgruppen zur Verfügung.

Es bleibt zu hoffen, dass die Infektionsraten und die Fälle von schwerwiegenden Erkrankungen auf einem einigermaßen niedrigen Niveau bleiben, so dass ein erneuter Lockdown verhindert werden kann. Ansonsten ist zu befürchten, dass die Meisterschaften und das gesamte Training wieder unterbrochen werden müssen.

Die Mitgliederzahlen des SV Millingen sind trotz Corona einigermaßen stabil geblieben und Glanz bedankte sich wie schon im Rundbrief vom April, der allen Mitgliedern zugesandt wurde, nochmals für diese nicht selbstverständliche Vereinstreue.

Neben der Corona-Pandemie mit seinen erheblichen Einschränkungen gingen aber auch weitere unerfreuliche Nachrichten ein.

Die Stadt Rheinberg hatte bei der Bezirksregierung einen Antrag auf Bezuschussung eines neuen Vereinsheimes im Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ gestellt, wobei 90 Prozent der Baukosten durch das Land NRW übernommen werden. Das Vorhaben wurde zwar als förderwürdig eingestuft, aber zumindest für das Jahr 2021 wurde der Antrag dennoch abgelehnt. Es bleibt die Hoffnung, dass das Bauvorhaben dann im nächsten Jahr doch noch realisiert werden kann.

Eine weitere Hiobsbotschaft erreichte den SV Millingen und die anderen Sportvereine im Stadtgebiet mit dem Vorhaben der Stadt Rheinberg, aufgrund des drohenden Haushaltssicherungskonzeptes die städtischen

Zuschüsse ab 2022 deutlich zu reduzieren. Gleichzeitig ist angekündigt worden, dass die Nutzungsgebühren für Turnhallen und die Platzanlagen zeitgleich erheblich angehoben werden. Auf den SV Millingen kämen damit finanzielle Belastungen in Höhe von zirka 23.000 Euro pro Jahr zu, die nicht zu kompensieren und damit durchaus existenzbedrohend sind.

Im einem gemeinsamen Gespräch der betroffenen Vereine mit Vertretern der Fraktionen wurde schließlich von allen Mitgliedern der anwesenden politischen Parteien aber erfreulicherweise zugesichert, dass es Mehrbelastungen in dieser Höhe für die Vereine nicht geben wird, damit sie weiterhin handlungsfähig bleiben und ihre vielfältigen Aufgaben auch zukünftig erfüllen können.

Der Förderantrag für die Umrüstung der Flutlichtanlage mit LED-Strahlern im Programm „Moderne Sportstätten 2022“ ist inzwischen gestellt worden. Der Förderbescheid ist bislang aber noch nicht eingegangen.

Bei den turnusmäßigen Neuwahlen wurden Ulrich Glanz als Vorsitzender und Uwe Meyer als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Auch die Breitensportbeauftragte Agnes Bak, der Sozialwart Clemens Brune und der Beisitzer Raphael Simon wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Neben Peter Ingenillem wurden Philipp Richter und Thomas Liskens, beide im Rat der Stadt Rheinberg, als beratende Vorstandsmitglieder kooptiert.

Neue Kassenprüfer wurden Niklas Paßmann, Mario Spettmann und als Ersatz steht Janine Coenen zur Verfügung.



Mitgliederehrungen beim SVM: Mario Spettmann, Alexander Lempert, Gerhard Peerenboom, der Vorsitzende Ulrich Glanz, Janine Coenen, der stellvertretende Vorsitzende Uwe Meyer, Niklas Paßmann, Heinz-Rolf Weyhofen und Ulrich van de Sandt (v.l.)

Foto: SV Millingen